



bedürfnisorientiert STERBEN zulassen

Werde als Fachperson zur kraftvollen
Begleitung, die Sterbenden eine Stimme gibt!

ONLINE-KONGRESS

12.11. bis 22.11.2020 | 28 Experteninterviews

FÜR WEN IST DER KONGRESS?

- Arbeitest du beruflich oder ehrenamtlich mit sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen, zum Beispiel in der Pflege, als MedizinerIn, als Hebamme, PädagogIn, TherapeutIn oder HospizbegleiterIn?
- Bist du unzufrieden damit, wie Sterbende zuweilen von Fachkräften begleitet werden? Findest du, dass da noch viel mehr möglich sein müsste?
- Fühlst du dich manchmal unsicher, wenn du mit Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu tun hast? Wüsstest du gerne genauer, wie du sie bestmöglich begleiten kannst?
- Ist es dir wichtig, auch im Sterben noch den individuellen Menschen zu sehen, mit all seinen Stärken und Schwächen, Vorlieben und Abneigungen, Charakterzügen und Bedürfnissen?
- Möchtest du BotschafterIn sein und den großen Themen Tod, Sterben und Trauer wieder mehr Platz in der Mitte der Gesellschaft einräumen?

VIDEO

Schau dir das Video an, wir erzählen dir noch einmal genau, was dich erwartet und was du erwarten kannst:

<https://vimeo.com/422400037/9442c17eb0>

KONTAKT

www.traudichkeit.de
Corinna Nordhausen
Pia Schnurr
info@traudichkeit.de

SEI DABEI

Anmeldung auf der Webseite

Melde dich für den Newsletter an und erhalte alle Informationen rechtzeitig per E-Mail

DU ERFÄHRST IM KOSTENLOSEN ONLINE-KONGRESS:

..was du für Sterbende tun kannst und – genauso wichtig – was du für dich als Begleitender tun kannst,

... wie die Auseinandersetzung mit dir selbst dir hilft, eine zugewandte und unterstützende Begleitung für Sterbende zu sein,

... wie du Menschen in ihrer letzten Lebensphase kraftvoll und mit Hingabe begleitest, ohne dabei auszubrennen,

... warum Selbstbestimmung und Bedürfnisorientierung im Sterbeprozess so wichtig sind,

... wie eine gute Kommunikation am Lebensende mit Patienten und Zugehörigen gelingt,

... was du dazu beitragen kannst, dass Menschen im Krankenhaus, in Einrichtungen oder zu Hause bedürfnisorientiert sterben können,

...warum es weniger um professionelle Distanz geht als viel mehr um professionelle Nähe.